

Helmut Muellers Klartext*kritisch querzeitern*EVAL-INFO-SYSTEM (EIS):**Putins Krieg ist Bidens Krieg**Erstellt am Mai 17, 2022 von helmut mueller**La guerre de Putin est la guerre de Biden****Putin's war is Biden's war**

POL161zp - T09
MIL108 - T06
POL171 - T38
POL161zh - T14
PERSONC - T05 - Putin
PRELO1 - T30

Es bedarf keines Verstandes, um der veröffentlichten Meinung des Tages anzuhängen, aber es bedarf eines einigermaßen scharfen, um heute über den schrecklichen von der NATO provozierten und von einem darob genervten Putin in die Wege geleiteten Krieg in der Ukraine schon so zu denken, wie viele erst in späteren Jahren denken werden (können). Daher nachfolgend wieder einige Denk-Anregungen.

US-PARANOIA.

Kürzlich erfuhr man aus dem Munde von US-General Joseph Hilbert, dass das US-Militär seit 2015 bis heute mehr als 23.000 ukrainische Soldaten aus- und weitergebildet habe. Und TJ Coles, US-Forscher an der Universität Plymouth schreibt in „The Grey Zone“, dass die USA seit zwei Jahrzehnten alles unternommen hätten, um die Ukraine, mit auf Russland gerichteten Fokus, zu militarisieren. Darüber hinaus schrieb Coles, dass „es die amerikanische Seite ist, die die Verantwortung für das trägt, was heute im Land passiert“, und fügte hinzu: „Seit dem von den USA angeführten Putsch in der Ukraine 2013-14 haben die US-Streitkräfte Ukrainer, einschließlich Neonazi-Einheiten, für den Kampf in besiedelten Gebieten ausgebildet. Und Coles stellte klar, dass „die Militarisierung der Ukraine Teil von Washingtons Paranoia in dem ist, was das Pentagon „totale Hegemonie“ nennt. Und deshalb, so Chas Freeman, ein pensionierter US-Diplomat, führten die USA in der Ukraine eine nicht deklarierten Krieg gegen Russland.

Was nicht nur auf dem Schlachtfeld längst sichtbar geworden ist, sondern auch auf dem politischen Parkett, seit in letzter Zeit führende US-Spitzenpolitiker ihrer Puppe im von Großkorruption blühenden Kiew ihre Aufwartung machen, nach Nancy Pelosi (Demokraten) zuletzt Mitch Mc Connell (Republikaner). Die Ukrainer werden noch begreifen müssen, dass, wer sich aus einer vermeintlich drohenden Unterwerfung (Zelensky: „Möchten nicht Russland unterworfen werden“) durch eine andere Großmacht „befreien“ lässt, diese andere an die Stelle der vorherigen treten und erst recht Unterwerfung fordern wird. Und diese könnte sehr teuer zu stehen kommen.

Im nationalrevolutionären Kontext der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts hieß es einmal, dass die Sowjetunion zwar die Völker unterdrücke, der US-Kapitalismus ihnen aber die Seele raube. Der Kommunismus ist derzeit ganz sicher keine Gefahr, die Zerstörungen durch den Finanzfaschismus im ach so großartigen Westen aber sind – nicht nur auf dem Gebiet der nationalen Kulturen – allgegenwärtig.

NATO AUF EINKAUFSTOUR

Mag schon sein, dass man gewisse Dinge feiner sagen als schreiben könne. Dennoch: Spinnen die Finnen und ihre Nachbarn? Haben führende Politikerinnen und Politiker da oben zu lange in der Sauna gesessen und dabei auch gleich ihren gesunden Menschenverstand ausgeschwitzt oder wurden sie von deutscher untergangsgeschwängelter Vasallengründlichkeit angesteckt? Anscheinend wollen die Damen und Alibi-Herren im hohen Norden und deren deutsche Gesinnungsgenossinnen und Genossen ganz einfach auch einmal in

fröhlicher Unbesonnenheit die Torheiten der an misslungenen Politabenteuern reichen US-Außenpolitik mitmachen. Und wie es den Anschein hat, peu à peu auch einige Atlantiker in Österreich.

Man scheint Eile zu haben, zumindest im hohen Norden. „Unverzüglich“ wolle man der auf Einkaufstour befindlichen NATO beitreten, tönte es zunächst erkenntnisresistent aus Helsinki in Richtung Moskau. Wie um sich selbst Mut zuzusprechen, versichern sie und ihresgleichen, man werde damit die gemeinsame Sicherheit und das Bündnis stärken. Sicher ist vorerst aber nur, dass Washington – wo in wenigen Tagen der finnische Präsident dem großen Bruder anscheinend seine Ergebenheit kundtun will – davon mächtig profitiert, das unter Kriegstreiber Biden unser Europa als Schlachtfeld auserkoren hat.

Nun denn, Gott segne! dieses anscheinend geistig abgemeldete und lendenschwache Abendland. Sind doch selbst Amerikaner wie Paul Craig Roberts (Minister unter Reagan) und französische Sicherheitsexperten der Überzeugung, der Weg der NATO führe in den Atomkrieg. Das scheint aber kein Problem zu sein für politische Leichtgewichte und eine zynische Generation von Renegaten in dieser Europäischen Union. Vielleicht meinen Letztere, die Toten könnten dann immerhin die Lebenden beneiden.

RUSSISCHER UNGEIST?

„Russlands Ungeist“ bahne sich seinen Weg nach Europa, lese ich da. Von einem amerikanischen, obwohl in seiner ganzen Breite und Tiefe unübersehbar und unüberhörbar, hat man von der selben Seite bisher nicht das Geringste gehört. Dabei wird man daran erinnert, das vor Jahrzehnten noch einer anderen großen Nation Ähnliches wie den Russen widerfahren ist. Nun soll also dieser „russische Ungeist“ aus dem Leben der „besseren“ Europäer, getilgt werden. Will heißen: Russische Künstler werden eingeladen, ihre Werke nicht mehr gezeigt. Dostojewski soll nicht mehr gelesen, Tschaikowsky nicht mehr gespielt werden. Alle, ob tot oder lebendig, Kollaborateure? Der beschämende Unsinn reicht tief in die Gesellschaft hinein und lässt, so höre ich, Russen in einer Schulbuch-Broschüre eines grün regierten deutschen Bundeslandes zu „blutrünstigen, hasserfüllten Monstern“ werden. Vielleicht brennen bald einmal russische Bücher.

Dass man sich bei dieser dummen Russophobie selbst beschämt, dessen ist man sich anscheinend nicht ganz bewusst, ist es doch so, dass, wer Sprache und Kultur einer anderen Nation ächtet und verachtet, in Wirklichkeit oft für seine eigene auch nicht viel übrig hat. Und umgekehrt eben auch, als deutsches Virus bekannt. Aber auch so mancher nicht nur grüne Politiker verrät sich in ideologischer Hinsicht neigungsgemäß unfreiwillig, wenn er vom durch Putin bedrohten „European way of Life“ (VP-Fraktionschef Manfred Weber) spricht. Ein Modell, eine Kopie des amerikanischen, dass allerdings nicht nur aus Moskauer Sicht als „dekadent“ (Putin) und „verkommen“ (russischer Patriarch) wahrgenommen wird.

Tatsache ist: Jenseits der demokratisch nicht legitimierten, unter Ausschluss der nationalen Parlamente staatsstreichartig agierenden Kommission in Brüssel wird deren Exportartikel „westliche Wertegemeinschaft“ zusehends mehr abgelehnt.

„HURENMEDIEN DES WESTENS“ Ohne Medien geht gar nichts, doch wer nur die letzten Geschehnisse in der Ukraine serviert bekommt, hat keine Ahnung wie es zu diesem Krieg überhaupt gekommen ist. Er wäre nun Aufgabe der angeblich freien Presse den Bürger im Sinne Kants ganz und „wahrhaftig“ zu informieren. Etwa auch über die Kriegsverbrechen der Ukrainer, speziell des Azov-Regiments, oder den jahrzehntelangen Raubzug der dem Präsidenten nahestehenden ukrainischen Oligarchen. Genau darüber herrscht das Gesetz des Schweigens, denn die „Mainstream“-Medien sind in diesem Krieg „Soldaten“ der NATO, deren „Kampf“ darin besteht, die

dampfen Bauchgefühle des Medienkonsumenten zu erobern, um sein Gehirn kurzzuschließen.

Das ist mit ein Grund, warum der von mir vorhin erwähnte Paul Craig Roberts meint, „die Hurenmedien des Westens haben ihr Bestes getan, um die weltweite Empörung gegen Russland anzuheizen“. Und, merke ich an, um einen mit reichlich Dollar gesegneten Schauspieler zum selbstlosen Helden der Ukraine hoch zu schreiben. Eine von „Spin-Doktoren“ geführte Marionette von der NATO Gnaden, die der Direktor des geheimdienstlichen französischen Forschungszentrums (CF2R), Eric Denève, an der Quelle des Konfliktes ausgemacht haben will. Derselbe Zelensky, der mit den Stimmen der Donbass-Russen zum Präsidenten gewählt wurde, um danach auf sie schießen zu lassen. Und der, nach Meinung eines Krone-Journalisten, jemand sei, womit sich ein zivilisierter Mensch schmücken möchte. Dann müssen viele Österreicher wohl sehr unzivilisiert sein, denn ich kenne erst jetzt einen, der ein solches Bedürfnis hätte.

PROPHEZEIUNG AUS PEKING Abschließend sei eine Aussage aus einem Kommentar der Sprecherin des chinesischen Außenministeriums zitiert: „Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union werden für ihre Arroganz und Dummheit (möglicherweise) noch zahlen (müssen)“. Es ist zu befürchten, dass dies ein sehr hoher Preis sein wird.

Dies so zu sehen fällt vielen gewiss schwer, den mancher Menschen Verstand ist im Sinne des Eingangs Gesagten wie eine Blendlaterne, die nur dem nützt, der sie trägt und nur seinen Weg erleuchtet.

Dieser Beitrag wurde unter [Uncategorized](#) veröffentlicht. Setze ein Lesezeichen auf den [Permalink](#).

Eine Antwort zu *Putins Krieg ist Bidens Krieg*

Pingback: [Hintergründe des Ukraine-Kriegs | Kreidfeuer](#)

Helmut Muellers Klartext

Erstelle kostenlos eine Website oder ein Blog auf WordPress.com.